



Tipps zur Vorbeugung von Cybermobbing

- **Verraten Sie nicht zu viel über sich**

Gehen Sie online vorsichtig mit persönlichen Daten um und seien Sie sparsam mit der Freigabe von Fotos. Profilnamen und Nicknames sollten keine Hinweise auf das reale Alter geben (z. B. „Laura2007“). **Bedenken Sie, was einmal im Internet steht, ist nicht mehr so leicht zu entfernen.**

- **Achten Sie auf die Rechte Anderer**

Bevor Sie ein Foto von anderen Personen wie Freunden oder Ihrem Kind ins Internet einstellen wollen, bitten Sie erst um Erlaubnis.

- **Lassen Sie sich nicht auf Streitereien ein**

Lassen Sie sich nicht auf Online-Streitereien ein. Reagieren Sie nicht mit Rechtfertigungen oder Gegenattacken in Chats. Bleiben Sie sachlich, werden Sie nicht persönlich und bleiben Sie nach Möglichkeit beim „Sie“.

- **Bleiben Sie misstrauisch**

Nehmen Sie nicht Jeden in Ihre Freundesliste auf. Andere Community-Mitglieder erzählen nicht immer die Wahrheit über sich. Behalten Sie ein gesundes Misstrauen und achten Sie auf Ihr „Bauchgefühl“.

- **Zeigen Sie Zivilcourage**

Wenn Andere Jemanden im Internet verunglimpfen, machen Sie auf keinen Fall mit. Unterstützen Sie das Opfer indem Sie sich ggf. deutlich von den Aussagen distanzieren und positionieren Sie sich zu einem respektvollen Umgang. Bieten Sie dem Opfer Hilfe an.

Der Polizeipräsident in Berlin

Landeskriminalamt
Zentralstelle für Prävention · Strategische Prävention
Columbiadamm 4, 10965 Berlin
Tel.: +49 (0)30 4664-979114/115